



Mitsprechen - Mitgestalten - Mitwirken

PROTOKOLL

AN

C. Pape (Schulleitung),
Anja Frotscher (stellv. SL/ Ganztagskoordinatorin)
Lehrerkollegium
Elternrat (ER), Elternvertreter (EV)
Nicht-unterrichtendes Personal

VON

Christiane Matthies

DATUM

21.12.2021

E-MAIL

Chrissy.matthies@web.de

KOPIE

Fr. Demir
Hr. Alder

BETREFF

Elternratssitzung am 15.12.2021

Sitzungsbeginn: 19h00

Sitzungsende: 20:55

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht der Schulleitung
3. Bericht Kreiselternerat (KER)
4. ER-Themen im Schuljahr 2021/2022: Kommunikation und Erreichbarkeit, Schulgarten, Schulgelände (Schlamm/Laub), Sanierung Kreuzbau, Ganztags, Schulhofgestaltung & -bemalung, Kiosk, Verkehrssituation
5. Diverses (Musikinsel, Konflikte, Essen letzter Schultag, Jahresplan)
6. Termine

zu 1. Begrüßung

- Die Elternratssitzung findet per Zoom online statt. Der ER begrüßt alle Anwesenden. Jasmin Ewert übernimmt die Moderation, Christiane Matthies das Protokoll. Leider ist Jana Pilawski aus dem Elternrat ausgeschieden, sodass nun Danica Kegel als neues ER-Mitglied und Christiane Matthies als neues Vorstandsmitglied nachgerückt sind. Wir bedanken uns bei Jana für die gute Zusammenarbeit und freuen uns über die Mithilfe von Danica.
- Das Protokoll vom 03.11.2021 wird ohne Einwände genehmigt.

zu 2. Bericht der Schulleitung (Frau Pape)

- **Weihnachtszeit**
Das Weihnachtsmärchen wurde von den Kindern gut angenommen. Es war eine moderne Version von „Prinzessin auf der Erbse“. Die Weihnachtsbeutel – eine Spende vom ER, Schulverein, Bio Apfelhof Wulff – war ein schöner Abschluss. Aber auch die Kolleg*innen haben in der Weihnachtszeit mit den Kindern gebacken, gebastelt und in den Räumen wurde ein Adventskalender aufgehängt. Das traditionelle Weihnachtssingen und der Weihnachtsmarkt mussten aufgrund der Corona-Lage leider ausfallen.

- **Unterrichtsalltag**

Der Unterricht findet nach wie vor statt.

Ab dem 13.12.2021 wird 3x wöchentlich getestet. In der Weihnachtswoche und in der ersten Januarwoche werden die Schnelltests an allen 3 Tagen durchgeführt.

Auch für die Vorschüler besteht nun zudem die verbindliche Masken- und Testpflicht.

Die aktuellen Schnelltests bereiten immer noch Probleme. Bei einem positiven ersten Test wird nachgeprüft (hier werden die Lyher-Tests benutzt). Sind beide Schnelltests positiv, muss ein PCR-Test durchgeführt werden. Die Eltern werden informiert. Ist dieser auch positiv, erfolgt eine Meldung an alle Eltern. Nur das betroffene Kind muss dann in Quarantäne. Alle anderen Kinder bekommen keine Auflagen.

Gibt es jedoch mehrere positive Tests in einer Klasse informiert das Gesundheitsamt die Schule über weitere Maßnahmen.

Seitens der Schulleitung kann es zu Meldeverzögerung an die Eltern kommen, wenn z.B.

Unterricht, Vertretung, andere Termine anstehen. Die Schulleitung bittet um Verständnis.

Es erfolgt keine Information an die Eltern, wenn das Kind am Wochenende positiv getestet wurde.

- **LUCA-App**

Seit Montag, dem 13.12.2021 benutzt die Westerschule die Luca-App. Alle, die das Gelände betreten, müssen sich zuvor einloggen (geht auch über die Corona-Warn-App!) oder ein Kontaktformular ausfüllen. Es kann daher sein, dass man auf dem Schulhof diesbezüglich angesprochen wird.

Lehrer sind im Stundenplan gelistet und müssen sich nicht zusätzlich einloggen.

- **Schulinspektion**

Die SL ist damit beschäftigt alle erforderlichen Dokumente zusammenzustellen. Die Fragebögen mit Code wurden an alle verteilt. Es sollten sich unbedingt so viele Eltern wie möglich daran beteiligen (mind. 50%), sonst ist die Umfrage nicht repräsentativ.

Es soll erst einmal abgewartet werden, wie groß der Rücklauf ist. Bei wenig Beteiligung soll im Januar ein Zeitraum für die Eltern eröffnet werden. Hierfür steht der Computerraum zur Verfügung mit zusätzlicher Hilfestellung. Bis auf die Anleitung ist der Fragebogen in mehreren Sprachen verfügbar.

Kinder der 3. und 4. Klassen dürfen die Online-Befragung in diesem Raum mit Unterstützung der Lehrer benutzen. Sie dürfen die Befragung auch mit den Eltern zusammen erledigen.

Nebenbei werden für die Interviews passende Kandidaten zusammengestellt. Hierfür werden die Klassenlehrer der Klassen 2 bis 4 aufgefordert Vorschläge zu machen. Nur 1 Kind pro Klasse ist ausreichend. Die Einverständniserklärung der Eltern ist jedoch wichtig.

- **Personalmangel**

Leider verlässt eine weitere Person im Februar die Schule. Da im Sommer und Herbst je ein Lehrer wegfiel, ist nun ein Unterhang entstanden, der mit der Behörde besprochen wird.

Es werden alle Kanäle bedient, um Personal zu rekrutieren.

Der Mangel geht dann zu Lasten von Förderunterricht. Der Regelunterricht wird dann vorrangig bedient werden müssen. Durch schulinterne Lösungen und Umverteilungen wird versucht die Lücken zu füllen.

- **Ganzttag**

Frau Frotscher trifft sich mit der Ganztagsbetreuung und betroffenen Eltern, um die Bring- und Abholsituation zu optimieren. Es gab ein Treffen mit Frau Gottschalk und Frau Christen. Viele Themen wurden besprochen. Eine optimale Lösung zu finden wird schwierig, hapert es doch eher an Verständnisproblemen (Eltern vs. Lehrer*innen). Personal und Eltern scheinen unterschiedliche Präferenzen zu haben.

Daher ist ein regelmäßiges Treffen umso wichtiger, um offene Fragen/Themen anzusprechen.

Alle Eltern sind daher aufgerufen sich zu beteiligen. Das Treffen findet bisher immer an einem Montag, von 16:00 – 17:00 Uhr statt.

Zu 4. Bericht Kreiselternerat (KER)

- Es gab bisher 2 Termine (1x persönlich, 1x online). Im Oktober wurden der Vorstand und die Elternkammervertreter gewählt. Rebekka Schwartau vertritt uns in der Elternkammer. Vielen Dank!
- Ein großes Thema waren natürlich die vielen falsch-positiven Tests. Die anderen Schulen scheinen – im Vergleich mit der Westerschule – viel mehr falsche Tests zu haben. Im Gespräch kam heraus, dass der Süderelberaum von Corona relativ verschont geblieben ist.
- In allen Schulen hapert es mit der Elternmitarbeit (ER, EV). Es wurde an Lösungen gearbeitet, wie man das Problem beheben könnte (verpflichtend machen?; ER bekannter machen: bei Einschulung den ER persönlich vorstellen; Vorstellung am Tag der offenen Tür)
>> eine Face-to-face-Lösung scheint die beste Option und wird für den Sommer 2022 im Blick behalten
- Einige Schulen bieten allgemeine (z.B. Mobbing) oder projektbezogene Themenabende an (Verkehrslage). Dies könnte auch eine Idee für die Westerschule sein.
- **Weitere Themen, die dieses Jahr aufkamen:**
 - Schnelltests: die aktuellen Tests sollen aufgebraucht werden, Lyher-Tests werden zum Nachtessen verwendet
 - 90% der Lehrer*innen sind geimpft
 - Seit 2012 waren die Preise für das Mittagessen in der Schule konstant. Diese werden nun auf 4 Euro angehoben.
 - Die Lernferien werden verlängert bis Ende 2022.

zu 5. : Themen Elternrat

- **Schulgarten**

Im November trafen sich jeden Freitag von 15:00 – 16:30 Uhr einige ER-Mitglieder, um den Schulgarten (ca. 500 m²) von Brombeeren zu befreien, der leider seit 5 Jahren brach lag. Einige Gehwegplatten konnten freigegeben werden; der Gartenzaun zum Sportplatz ist freigelegt worden. Sogar einige Eltern kamen zur Unterstützung hinzu. Dafür bedanken wir uns noch mal ganz herzlich. Sarah Wulff hat die Veränderungen mithilfe einer Dia-Show (Vorher-Nachher) sehr gut darstellen können. Im Frühjahr geht es dann weiter, um die restliche letzte große Hecke zu kürzen und um Wurzeln und neu austreibende Brombeeren herauszuziehen.
Es ist aber schon so viel Platz geschaffen worden, dass – unter der Anleitung von Frau Behle – die ersten Projekte starten können. Der Elternrat ruft hier wieder zur Mitarbeit auf. Je mehr Beteiligte, umso schneller ist der Garten komplett für unsere Kinder verfügbar.
- **Zustand Schulgelände (Laub und Schlamm)**

Viele Eltern beschwerten sich über den witterungsbedingten Zustand des Schulgeländes. Der Turngarten und einige andere Abschnitte sind aufgrund des Schlammes gesperrt. Es herrscht Ausrutschgefahr. Die Kinder kommen sehr verdreckt nach Hause. Es wurde beobachtet, dass die Vorschulflure von den Kindern gereinigt werden müssen. Dazu kommt noch das viele Laub, das die Wege ebenfalls zu einer Rutschgefahr macht. Laut Frau Pape gab es hierzu ein Gespräch mit Herrn Alder, dass die Verkehrswege freigeräumt werden und er nur dafür auch zuständig sei. Bei der GMH (Gebäudemanagement Hamburg) gibt es keinen Betriebshelfer, der aushelfen kann. Frau Pape fragt aber noch mal nach - da es jedoch nur 2 Betriebshelfer pro Bezirk gibt, ist es eher unwahrscheinlich,
Es wird überlegt, die Bilder an die Behörde zu schicken, um Druck für Hilfsmittel auszuüben und das Problem sichtbar zu machen.

Weitere Überlegungen wären einen Gärtner zu beauftragen (Henning Fick?) oder die freiwillige Hilfe von Eltern in Anspruch zu nehmen.

Einigung: Die Schulleitung kümmert sich darum, dass das Laub bis zum Schulbeginn im Januar entfernt wird.

Nachtrag: Nach telefonischer Nachfrage mit der SBH (Schulbau Hamburg) teilte sie mit, dass auch diese für die Außengelände aller Hamburger Schulen zuständig sind und die Hausmeister vor Ort die Aufgabe haben den gesamten Schulhof von Laub zu befreien.

Nachtrag Frau Frotscher: Das Problem mit Laub und Matsch ist an allen Schulen bekannt.

- **Sanierung Kreuzbau**

Ein Architekturbüro ist beauftragt.

Die Sanierung hätte schon längst losgehen müssen. Die Schule soll wohl von Gebäudeklasse 4 auf Gebäudeklasse 2 angehoben werden, um den Energiestandard hervorzubringen.

Der Kreuzbau soll von außen gedämmt und die Fenster sollen überholt werden. Noch ist nicht klar, ob auch die sanitären Anlagen mit erneuert werden. Das ist eine Frage des Budgets.

Auch ein Sonnenschutz soll eingesetzt werden. Eine Priorisierungsliste wurde von der GMH und der Behörde aufgestellt. Wünsche seitens der Schule können geäußert, müssen aber nicht angenommen werden. Der zeitliche Ablauf steht noch nicht fest. Baustart soll evtl. vor den Sommerferien 2022 sein. Es kann sein, dass Klassen ausziehen müssen – das Auslagern der Klassen in Container ist zu teuer.

Die Sanierung des Außengeländes ist ein extra Punkt und kann nicht mit der Sanierung des Kreuzbaus verbunden werden. Hier muss geprüft werden, wie die Siele verlaufen.

- **Schulhofbemalung**

Daher ist die Frage, ob eine Aktualisierung der Schulhofbemalung im nächsten Jahr sinnvoll ist, wenn Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die Bemalung wurde schon einmal mit Kreide durchgeführt, hielt aber leider nicht lange. Für eine dauerhafte Nutzung müssen Nutzen-Kosten-Faktor im Blick behalten werden. Die letzten Sets waren mit 500 Euro sehr kostspielig. Der ER wird sich über Angebote und Ideen schlau machen. Zudem soll die Außenbegehung (Planungsstand) für die Sanierung abgewartet werden.

- **Kiosk**

Der Betrieb soll wieder hergestellt werden. Ein Diskussionsthema ist die Definition „gesundes Essen“ – was soll verkauft werden (gehören Waffeln dazu, Riegel?)? Diese Frage soll auch in der Kinderkonferenz besprochen werden. An Herrn Erhorn wurde die Kritik „gesundes Essen“ nicht herangetragen - Geschmack und niedriger Preis waren damals wichtiger. Das Angebot soll von der Gesamtelternschaft mitgetragen werden! Bisher war der Dienstag der Kiosk-Tag (langer Schultag). Da jedoch einige Eltern überwiegend montags aushelfen würden, ist zu klären, ob es auf diesen Tag versetzt werden kann. Denn ohne Hilfe der Eltern kann es sowieso keinen Kiosk-Betrieb geben.

Der ER vertagt dieses Thema aufs nächste Jahr.

- **Verkehrssituation**

Das Thema wird einstimmig aufs nächste Jahr verschoben.

- **Kommunikation**

Rückmeldungen und Informationsverzögerung bzgl. positiver Tests s.o. Bericht der Schulleitung.

Lange Wartezeiten bei Rückmeldungen vom Sekretariat/ von der SL

Eltern warten wohl lange auf Rückmeldungen (teilweise 3 Wochen).

Kommen keine Rückmeldungen, soll man noch mal die Mail nachschieben oder anrufen. Das Schulbüro hat neue Zeiten und manchmal macht die Personalsituation dies nicht möglich.

Wie handhabt die Schule Nichtabmeldung von Kindern?

Der Lehrer arbeitet die Anwesenheitsliste ab. Dies erfolgt innerhalb der ersten Stunde. Bis 9 Uhr wird der Anrufbeantworter abgehört. Fehlt eine Abmeldung, wird bei den Eltern angerufen.

Erreichbarkeit Nachmittagsbetreuung/ Lehrer:

Wird es ein Notfalltelefon geben? Gerade in der Corona-Zeit, wo die Eltern nicht auf das Gelände dürfen, wäre ein Telefon vielleicht hilfreich? Frau Pape ist dagegen. So etwas gab es schon einmal. Die Erzieher waren nur mit Telefonieren beschäftigt. Und nicht jedem Erzieher kann ein Telefon zur Verfügung gestellt werden.

Kommt ein Elternteil nicht zur verabredeten Zeit (Stau etc.), verbleibt das Kind solange in der Gruppe. Es wird nicht einfach nach Hause geschickt.

Lösungsvorschlag: Das Thema soll in den Ganztagsausschuss integriert werden, da so schnell keine Einigung gefunden werden kann. Der Begriff Notfall sollte hier genauer definiert werden. Ein Flyer mit allen wichtigen Informationen für die Eltern soll erarbeitet werden.

zu 7: Diverses

- **Musikinsel**

Das Projekt JEKI (Jedem Kind ein Instrument) kann leider nicht mehr an der Westerschule eingeführt werden. Eine Idee wäre ein Musikkreisel – ein Projekttag. Musiklehrer kommen an die Schule, stellen die Instrumente vor (allgemein oder klassenweise) und übernehmen für diese Zeit die Betreuung. Ein Kontakt zwischen Andrea Schilling (Instrumentenausleihe) und Frau Pape soll hergestellt werden. Das Thema soll auf die Agenda für 2022.

Mittagessen am letzten Schultag

Für die Teilnahme am Mittagessen müssen die Kinder länger als 13 Uhr in der Schule bleiben (Anmeldung erforderlich) oder sie müssen abgemeldet werden. Vorschüler essen zu den normalen Zeiten.

Konflikte

Aus Zeitmangel soll das Thema nächstes Jahr besprochen werden.

Jahresplan 2022

Der Jahresplan liegt beim Personalrat aus und muss noch genehmigt werden.

zu 8: Termine

- **nächste Elternratssitzung:** Mittwoch, den 02.02.2022, 19:00 Uhr